WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

3.–4. OKTOBER 2018
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
THEATERSAAL
SONNENFELSGASSE 19
1010 WIEN

DAS UMKÄMPFTE MUSEUM

ZEITGESCHICHTE AUSSTELLEN ZWISCHEN DEKONSTRUKTION UND SINNSTIFTUNG

IKT – INSTITUT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN UND THEATERGESCHICHTE

PROGRAMM

MITTWOCH, 3. OKTOBER 2018

12:30 **Begrüßung und Einführung**
Michael Rössner | IKT ÖAW
Monika Sommer | Haus der Geschichte Österreich
Ljiljana Radonić, Heidemarie Uhl | IKT ÖAW

13:00–14:00 **Panel 1 | Zeitgeschichtsmuseen jenseits des Nationalen**
Moderation: Ljiljana Radonić | IKT ÖAW

Andrea Mork | Haus der Europäischen Geschichte, Brüssel
Das Haus der Europäischen Geschichte. Zur Konstruktion eines transnationalen Ausstellungsnarrativs
Daniel Logemann | Gedenkstätte Buchenwald
Rosenkranz vs. Bordell oder polnische Geschichte im Kontext. Das Museum des Zweiten Weltkriegs in Gdańsk

14:00–14:30 KAFFEEPAUSE

14:30–16:00 **Panel 2 | Migration als neuer Zugang**
Moderation: Monika Mokre | IKT ÖAW

Dirk Rupnow | Institut für Zeitgeschichte, Uni Innsbruck
Museum und Migration. Verheißung oder Aporie
Regina Wonisch | Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung, Uni Klagenfurt (Standort Wien)
Migration als Herausforderung nationaler Geschichtsmuseen
Georg Traska | IKT ÖAW
Migration ausstellen, ohne sie in den Fokus zu stellen. Erfahrungen aus zwei Ausstellungsprojekten

16:00–16:30 KAFFEEPAUSE

16:30–18:00 **Panel 3 | Gedenkstätten als Orte der Sinnstiftung?**
Moderation: Werner Dreier | erinnern.at

Martin Sabrow | Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Die Last des Guten. Zum Problem der Demokratieerinnerung
Axel Drecoll | Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Wissen, Werte, Visuelles. Zur Sinnstiftung an NS-Geschichtsorten
Gudrun Blohberger | KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Ist es möglich, an Gedenkstätten positive Sinnstiftung zu vermitteln? Beispiele aus der pädagogischen Praxis

18:00–18:30 KAFFEEPAUSE

18:30–20:00 **Podiumsgespräch | Das Museum als moralische Anstalt?**
Moderation: Heidemarie Uhl | IKT ÖAW

Aleida Assmann | Universität Konstanz
Raphael Gross | Deutsches Historisches Museum, Berlin
Oliver Rathkolb | Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien
Monika Sommer | Haus der Geschichte Österreich, Wien
Andreas Spillmann | Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich

DONNERSTAG, 4. OKTOBER 2018

9:30–11:00 **Panel 4 | Jüdische Museen als Korrektiv?**
Moderation: Klaus Davidowicz | Institut für Judaistik, Uni Wien

Bernhard Purin | Jüdisches Museum München
Vom Dauerkonflikt zum diskursfreien Raum? Jüdische Museen 1988 bis heute
Hanno Loewy | Jüdisches Museum Hohenems
Jenseits von Identitäten. Jüdische Museen als Orte der Zweideutigkeit
Barbara Staudinger | Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben
Jüdische Museen als gesellschaftspolitischer Diskursraum. Neue Herausforderungen durch Antisemitismus, Fremdenhass und die Renaissance des Religiösen

11:00–11:30 KAFFEEPAUSE

11:30–12:30 **Panel 5 | Opfer und Täter ausstellen – Nationalsozialismus und Holocaust im Museum**
Moderation: Éva Kovács | Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien

Mirjam Zadoff | NS-Dokumentationszentrum München
Is it "history that has the capacity to save us"? Über die Zukunft der Erinnerung an den Nationalsozialismus
Deborah Hartmann | Yad Vashem, Jerusalem
Gedenken an die Opfer, Lernen über die Täter: Wie können Tätergeschichten in die Gedenkstättenarbeit und das pädagogische Programm von Yad Vashem integriert werden

12:30–13:00 Ausstellung „Flucht europäisch erzählen. Being a Refugee: A European narrative" – Posterpräsentation und Gespräch mit **Anisa Hasanhodžić und Rifet Rustemović** | IKT ÖAW

13:00–14:30 MITTAGSPAUSE

14:30–16:00 **Panel 6 | Museen in postsozialistischen Ländern – zwischen Europäisierung und nationaler Neuerfindung**
Moderation: Claudia Kraft | Institut für Zeitgeschichte, Uni Wien

Ljiljana Radonić | IKT ÖAW
Postsozialistische Gedenkmuseen zwischen Anrufung Europas und nationalistischem Backlash
Monika Heinemann | Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow
Der Kampf um das „moderne" Museum – Zeitgeschichte im polnischen Museumsboom
Katja Wezel | Universität Göttingen
Zwischen Europäisierung und nationaler Nabelschau – Holocaust und stalinistischer Terror im Ghettomuseum und im KGB-Eckhaus in Riga

16:00–16:30 KAFFEEPAUSE

16:30–18:00 **Panel 7 | Museum Goes Digital**
Moderation: Hans Petschar | Österreichische Nationalbibliothek

Andrew Hoskins | College of Social Sciences, University of Glasgow
The Connective Museum and the Memory of War
Eva Pfanzelter | Institut für Zeitgeschichte, Uni Innsbruck
Diskurse auf Websites von Holocaust-Museen zwischen Patriotismus, Lokalismus und internationalen Werten
Stefan Benedik | Haus der Geschichte Österreich, Wien
Digitale Strategien jenseits des Sammelns - Partizipation in Webausstellungen des Hauses der Geschichte Österreich

VERANSTALTER:
IKT – Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, ÖAW
Konzipiert und organisiert von Ljiljana Radonić (ljiljana.radonic@oeaw.ac.at)
und Heidemarie Uhl (heidemarie.uhl@oeaw.ac.at)

Mit Unterstützung des Hauses der Geschichte Österreich

KONTAKT:
IKT – Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Dr. Cornelia Hülmbauer
Postgasse 7–9/4/3, 1010 Wien
T: +43 1 51581-3310 | cornelia.huelmbauer@oeaw.ac.at | www.oeaw.ac.at/ikt

Website: www.oeaw.ac.at/ikt/veranstaltungen/jahreskonferenz/
Keine Anmeldung erforderlich.